**Ansprache RR Christian Amsler, anlässlich des VIP Brunches zu 50 Jahre KSS**

**am Samstag, 4. Juni 2016**

Herr Stadtrot, liebe Urs

Herr Verwaltigsrootspräsident, liebe Christian

Herr Gschäftsführer, liebe Ueli, Herr ehemalige Direktor, liebe Thomas

Liebi Gäscht vo dä Fiir 50 Joohr KSS

Sehr gern cho mit minere Gattin zum Brunch i d’KSS. E gmüetlichi Sach!

**Mehr statt Meer** – ä flotts Motto. Da säg ich au als grosse Meerfan!

Virtuelli Wälte, Meer wird nachgebaut, Schneehalle in Dubai

Viele Leute fürchted es natürlichi Wasser, we mirs vom Rhii her känned.

Do lob ich mir d’KSS, wo d’Natur ganz nooch isch und die ganz Aalag alles anderi, als en künschtliche Iidruck macht, sondern guet uf d’Umgebig abgschtumme isch.

Im Lehrplan 21 nimmt Schwümme e ganz en wichtige Schtellewert ii.

Mini Meinig isch klar: Jedes Chind mo schwümme chönne! Do goots um Läbe und Tod! Da tönt dramatisch, isch aber di puur Woorheit! Da isch völlig andersch als bi andere Fächer.

Im Fachlehrplan Bewegung und Sport gibt es den Bereich 6 | Bewegen im Wasser, der nach den Richtlinien des Schweizerischen Wassersicherheitschecks WSC abgestimmt ist. Er umfasst drei Teilaspekte mit den jeweiligen Kompetenzstufen und Kompetenzielen darunter.

**A|Schwimmen**

[1. Die Schülerinnen und Schüler können sicher schwimmen. Sie kennen technische Merkmale verschiedener Schwimmtechniken und wenden sie an.](http://v-ef.lehrplan.ch/index.php?code=a|9|0|6|1|1)

**B|Ins Wasser springen und Tauchen**

[1. Die Schülerinnen und Schüler können fuss- und kopfwärts ins Wasser springen und tauchen.](http://v-ef.lehrplan.ch/index.php?code=a|9|0|6|2|1)

**C|Sicherheit im Wasser**

[1. Die Schülerinnen und Schüler können eine Situation im, am und auf dem Wasser bezüglich Sicherheit einschätzen und in Gefahrensituationen verantwortungsbewusst handeln.](http://v-ef.lehrplan.ch/index.php?code=a|9|0|6|3|1)

32‘000 Sportanlagen in der Schweiz. 40 % sind Freianlagen wie Tennisplätze, Fussballplätze, Allwetterplätze, über 20% sind Hallen, 34 % sind Radrennbahnen, Pisten, also spezielle Anlagen, 7% Bäder und 1 % Eisanlagen.

KSS enorm wichtige Aufgabe! Die KSS war für mich immer auch mit Köpfen und Menschen verknüpft.

Viele, viele Jahre war es **Thomi Spengler** (es freut mich sehr, dass er hier ist und Lili mit dabei hat, das verbindet uns, gäll, Thomas!), der das Gesicht der KSS geprägt hat und sich auch schweizweit einen hervorragenden Namen gemacht hat als grosser Fachmann für solche Anlagen. Er hat stets entwickelt und nach neuen Wegen gesucht. Sicher ist der Teil AISUMA vor allem auch dank ihm möglich geworden.

Nun ist es **Ueli Jäger**, den ich sehr schätze, auch er ein innovativer Geist. Der tut was und bringt auch neue Ideen mit ein.

:

Kinder müssen Sport erleben: Das heisst rausgehen und spielen, spielerischer Zugang. Das Spiel ist ein guter Einstieg in den Sport. Und spielen heisst bei Kindern vor allem sich bewegen!

3 Stunden sind gesetzlich verankert, übrigens die einzige Bundesvorgabe in einem Fach!

Ueber 90% der Zwölfjährigen treibt in der Schweiz neben der Schule, das muss man sich mal vorstellen. Das müssen wir unbedingt bewahren.

Die Sportarten der KSS wie **Schwimmen, Curling und Eishockey** sind erfreulich friedlich, ganz anders als beim Fussball. **Hooliganismus** macht sich breit, schlimme Bilder rund um den FCZ. Nun ist er in der Challenge League. Ich habe geschluckt und alles andere als Freude gehabt. Das wird vor allem teuer für unseren Kanton und für den FCS. Hochrisikospiele!

Dabei wäre es doch so einfach:

Wissen Sie was für mich ein **guter Fan** ist? Zum Bsp. Vom EHCS.

1. Er unterstütz seine Mannschaft im Sieg und in der Niederlage

2. Und vor allem macht er nie den Gegner runter.

Der Sport hat dort Grenzen, wo die Menschenwürde angetastet wird. Das passiert leider viel zu oft. Rassistische Äusserungen sind ein Bsp. dafür.

Oder wenn der Nachwuchs nicht kindergerecht trainiert wird oder ein Spieler bewusst eine Verletzung eines Gegenspielers in Kauf nimmt.

1. Dringende Badewassertechnik-Sanierung von rund 6 Mio sFr. kann Stadt Schaffhausen alleine tragen. Es ist mir klar: Beim ganzen Rest ist man auf die Hilfe von aussen angewiesen (Kanton, Stiftungen, Sponsoren etc.)

2. KSS 50 Jahre; 2025 IWC Arena auch schon wieder + 10 Jahre (Fassade), Hallenbad Isolierung, „provisorische“ Ballonlösung für Aussenschwimmbecken, Aussenbecken werden heute nicht mehr geplättelt, sondern Chromstahlwannen eingebaut.

3. In der Region SH sind I de letschte Jooh verschiedene Lehrschwimmbecken aufgrund der hohen Betriebskosten von den Gemeinden geschlossen worden.

4. Chance: zentraler Ort für den Schwimmunterricht der Schaffhauser Schulen, stärkere Nutzung von Schulklassen (Hubbecken), Schwimmbecken sind generell Mangelware, Ich habe es gesagt: Lehrplan 21 sieht Schwimmen explizit vor.

Die heutige Finanzierung geht ja bekanntlich von einem Anteilscheinkapital-System (Wert rund 35 Mio sFr) aus, bei der die Stadt Schaffhausen 97% der Anteilscheine besitzt.

Die Zentrumsleistung vo der Stadt Schaffhausen isch für mich unbestritte.

Eigene Bezug / Erlebnisse:

* IWC Arena genutzt für Konzert mit Swiss Army Band und jetzt beim Lehrplan 21
* Schwümmmeischterschafte Jugend, SCS > Jugendförderig
* Erinnerungen an den Geruch und an die dicken Plastikkarten, rot, braun etc.
* Früher eher Rhiibueb, eigene Schwümmteich daheim, daher heute eher selten
* Phasen über Mittag Längen schwimmen!

Ich gratuliere der KSS und ihren Menschen dahinter herzlich zum 50. Geburtstag! Jetzt wünsch ich aber vor allem fröhlichi und erfolgriichi Täg mit Mehr statt Meer!